



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION
DER MINISTER

Ministerium für Soziales und Integration
Baden-Württemberg · Postfach 103443 · 70029 Stuttgart

Datum 26.07.2019
Aktenzeichen 35-5001.1-025/2
(Bitte bei Antwort angeben)

Strategie gegen Kinderarmut „Starke Kinder“ – chancenreich“ Einladung zur Beteiligung an der Vorbereitung des Schwerpunktjahres 2020

Anlage: Matrix Strategie „Starke Kinder – chancenreich“

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2020 wollen wir gemeinsam mit Ihnen als Schwerpunktjahr unter dem Titel „Starke Kinder – chancenreich“ gestalten. Mit diesem Schreiben lade ich Sie herzlich ein, sich mit eigenen Beiträgen und Vorschlägen am Schwerpunktjahr und der dazugehörigen Strategie „Starke Kinder“ – chancenreich“ zu beteiligen und eigene Beiträge zur Prävention von Kinderarmut oder Reduzierung von deren Folgen einzubringen. Die Strategie soll einen Rahmen für Maßnahmen des Ministeriums wie auch der Landesregierung schaffen und anschlussfähig sein für Akteure aus der Zivilgesellschaft.

Das Thema Kinderarmut hat viele Gesichter und Wechselwirkungen in der Gesellschaft. In einer Vielzahl von Handlungsfeldern bieten sich deshalb Aktionen an. Ich lade Sie daher herzlich ein, gemeinsam mit uns das Jahr 2020 als Schwerpunktjahr gegen Kinderarmut zu gestalten. Wir planen eine Internet-Plattform zur Verfügung zu stellen, auf welcher gemeinsame Aktivitäten präsentiert werden können. Wir planen außerdem eine große Fachveranstaltung am Ende des Jahres 2020.

Als Ressort fördern wir auf Grundlage eines GesellschaftsReports Baden-Württemberg im Rahmen des Förderaufrufs „Aktiv und gemeinsam gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit“ derzeit sechs Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut mit dem Schwerpunkt Gesundheit. Ein weiterer Gesellschaftsreport und weitere Maßnahmen sind für das Schwerpunktjahr in Planung. Wir haben darüber hinaus bereits neue Ansätze in der Armutsprävention und Armutsüberwindung, die im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Strategien gegen Armut“ präsentiert wurden, bilanziert und in einer Publikation gebündelt, damit entsprechende Projekte auch an anderen Orten durchgeführt werden können.

Wir sehen darüber hinaus jedoch noch weiteren Handlungsbedarf. Eine Matrix, die alle geplanten Handlungsfelder und Zielgruppen der Strategie aufzeigt, füge ich diesem Schreiben bei. Mein Ziel ist es, dass wir im Land mittel- und langfristig alle Felder mit geeigneten Maßnahmen abdecken. Dafür benötigen wir ein Zusammenwirken von vielen Partnerinnen und Partnern und deren eigenständige Aktivitäten und Beiträge. Um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, zähle ich auf Sie, die Sie sich – sei es auch nur mittelbar in anderen Zusammenhängen – gegen Kinderarmut einsetzen auf die Ministerien, die Kommunen, die Kirchen, die freie Wohlfahrtspflege und die Sozialpartner, die Verbände und Vereine, Stiftungen und die Wissenschaft und andere mehr. Ich wünsche mir, mit einer breiten Allianz gegen Kinderarmut ins Jahr 2020 zu gehen. Wenn wir an einem Strang ziehen, kann aus der Strategie des Ministeriums nicht nur eine Strategie des Landes Baden-Württemberg werden, sondern eine gemeinsame Landesstrategie.

Wir werden in den nächsten Monaten eine zentrale Projektstelle für das Schwerpunktjahr einrichten, die dann für Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ansprechbar sein wird. In der Zeit bis dahin hoffe ich, dass bei Ihnen, wie es bei uns bereits geschieht, Ideen, Projekte und Maßnahmen entwickelt werden, die dann in eine gemeinsame Strategie für starke Kinder in Baden-Württemberg mündet.

Ich würde mich freuen, wenn Sie bereits zum jetzigen Zeitpunkt Ansprechpersonen benennen könnten, die für unsere Projektstelle ansprechbar sein werden. Rückmeldungen hierzu nimmt Frau Weber-Schmalzl (Christine.Weber-Schmalzl@sm.bwl.de) gerne per Email entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Lucha MdL

Matrix Strategie „Starke Kinder – chancenreich“

Zielgruppen Handlungsfelder	(1) Kinder von Alleinerziehenden	(2) Kinder in kinderreichen Familien	(3) Kinder mit Migrationsgeschichte	(4) Kinder langzeitarbeitsloser Eltern	(5) Kinder in besonderen Belastungssituationen
(a) (Präventiver) Kinderschutz					
(b) Familienbildung					
(c) Bildung und Übergänge					
(d) Sprache und Spracherwerb					
(e) Gesundheit					
(f) Kinderbetreuung					
(g) Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei den Eltern					
(h) Ausbildungs- und Erwerbssituation der Eltern					
(i) Wohnen und Sozialraum					
(j) Teilhabe und Beteiligung					